

- Es gibt nichts Schöneres:
- Das Herz der Natur

DIE NATUR IST DIE BESTE LEHRMEISTERIN



Gerald Ehegartner
Lehrer, Autor, Naturpädagoge
und Visionssucheleiter
„Akademie für Potential-
entfaltung“, „Lernwelt“;

www.geraldehegartner.com

Es war gegen Ende November vergangenen Jahres, als „Kopfsprung ins Herz – Als Old Man Coyote das Schulsystem sprengte“ das erste Mal als Amazon Nr. 1 Bestseller geführt wurde – und zwar in der Kategorie Umwelt. Ich war überrascht und dachte an das Telefonat, als Thalia das Buch ins Sortiment aller Filialen aufnahm. „Sollen wir Ihr Buch zu den Romanen, zu Pädagogik oder Persönlichkeitsentwicklung legen?“, war damals die Frage.

Nun war es plötzlich im Bereich Umweltschutz und auch Spiritualität ganz vorne beim Internetgiganten zu finden. „Eben ein vielseitiges Buch“, gab mir ein guter Freund zu verstehen.

Umwelt und Spiritualität – ja, diese zwei Themen beschäftigen mich in der Tat seit vielen Jahren, treiben mich voran und finden sich im Buch wieder.

Vor neun Jahren gründete ich - nach der Rückkehr von einer Visionssuche in der Wildnis New Mexicos - mit einer Kollegin das Wahlpflichtfach Abenteuer Natur. Wir wussten damals nicht, dass wir die Ersten in Österreich waren, die so etwas machten.

Später erhielten wir dafür den Teachers' award und Berichte auf Ö1, Radio OÖ, OÖ Nachrichten usw. sollten folgen. Ich wurde sogar zum Oberösterreich des Tages und in die Lernwelt eingeladen. Das Thema schien also unter den Fingernägeln zu brennen.

Wir aber wollten einfach nur Anwalt für die Natur sein - den Kindern etwas völlig Neues bieten. Zu viele Kinder konnten mittlerweile dem Sog der neuen Medien nicht widerstehen und waren in unseren Wäldern und Wiesen nicht mehr zu finden. Aber wie sollten sie jemals ein Herz für die Natur entwickeln, wenn sie diese kaum noch wahrnahmen?

„Naturvermittlung muss auf jeden Lehrplan. Wir können nicht einfach so weitermachen, als wäre nichts passiert. Wenn wir noch einige Zeit warten, dann zwingen uns immer größere Naturkatastrophen sowieso zur Umkehr... Als zweitwichtigstes Thema sehe ich die Friedensbildung an den Schulen. Man kann es auch Herzensbildung nennen. Wenn es uns in einer Gesellschaft gelingt, kraftvolle, naturverbundene und friedvolle Schüler in die Welt zu entlassen, dann haben wir am Ende am meisten gewonnen. Es geht nicht mehr um alle möglichen Kompetenzen. Dafür ist die Zeit zu knapp. Es geht darum, ob wir uns zerstören oder nicht. Der Dreh- und Angelpunkt ist das Überleben auf diesem Planeten“, meint Bert, ein Freund der Hauptperson Noah, im Buch.

Und so schultere ich einmal wöchentlich mit den SchülerInnen unsere „Abenteuer-Natur-Rucksäcke“, um uns in einen herrlichen Wald auf eine Anhöhe zu begeben. Da werden dann Unterkünfte gebaut, Fährten gelesen, Vögel beobachtet, geträumt und gelacht.

Dies scheint mir ungemein wichtig in einer Zeit, in der z. B. von 100 % Wirbeltieren mittlerweile 65 % Nutztiere und nur mehr geschätzte 3 % wildlebende Tiere sind. Die restlichen 32 % entfallen auf den homo sapiens. Und in der laut „deutscher Insektenstudie“ innerhalb von 27 Jahren 76 % der Biomasse an Insekten verschwunden sind, was auch zu einem messbaren und anhaltenden Vogelschwund führt ...

Es ist Zeit anzupacken und mit viel Fantasie und Tatkraft die Not zu wenden – auch in der Schule! ●



Foto: © pixabay.com

23 | JUNI 2018



Kopfsprung ins Herz –
Old Man Coyote
das Schulsystem sprengte
Autor: Gerald Ehegartner
Verlag: tao.de – Kamphausen